

Info der Frauenvertreterin

der allgemeinbildenden Schulen Berlin Mitte

Februar 2026

Liebe Beschäftigte,

gerade im schulischen Alltag ist es wichtig, sich sicher, respektiert und unterstützt zu fühlen und zu wissen, was zu tun ist, wenn Grenzen überschritten werden. Für beschäftigte Frauen an Schulen in Berlin-Mitte gilt: Gewaltprävention, Schutz vor Diskriminierung und ein sensibler Umgang mit Grenzerfahrungen sind zentrale Bausteine eines wertschätzenden Arbeitsumfelds.



Belästigung, Mobbing oder Diskriminierung dürfen nicht hingenommen werden. Es gibt klare Mechanismen in Form von Dienstvereinbarungen, um Vorfälle zu melden und Unterstützung zu erhalten.

Entscheidend ist dabei, zeitnah zu handeln: Notieren Sie nach einem Vorfall Datum, Uhrzeit und eine kurze, sachliche Beschreibung der Umstände. Wenn es Zeug*innen gibt, sollten diese – wenn möglich – ebenfalls benannt und um eine Unterschrift gebeten werden. Diese Dokumentation kann anschließend an die Schulleitung oder zuständige Schulaufsicht weitergeleitet werden und bildet eine wichtige Grundlage für weitere Schritte.



Auch die kürzlich eingerichtete **Beschwerdestelle**

kann Sie beraten und unterstützen und natürlich berät und unterstützt Sie wie gewohnt Ihre Frauenvertreterin.

Dieses Vorgehen ist kein „Überreagieren“, sondern ein Ausdruck von Professionalität und Selbstschutz. Es stärkt nicht nur Ihre eigene Position, sondern trägt auch dazu bei, dass Schulen sichere Arbeitsorte bleiben, an denen Respekt und Gleichbehandlung selbstverständlich sind. Sie dürfen Unterstützung einfordern – und Sie müssen belastende Erfahrungen nicht allein tragen.

Auch der **Internationale Frauentag** steht für Respekt und Gleichbehandlung. Im Schulkontext bietet er Lehrkräften und Schüler*innen die Möglichkeit, über Geschlechtergerechtigkeit zu sprechen, Vorbilder sichtbar zu machen und ein respektvolles Miteinander zu stärken. Dabei geht es nicht nur um historische Entwicklungen, sondern auch um aktuelle Erfahrungen und Zukunftsperspektiven im Schulalltag.

Solche Impulse fördern Empowerment und machen deutlich, dass Gleichberechtigung ein gelebter Bestandteil von Schule ist.



Im Bezirk Berlin-Mitte, sowie in ganz Berlin, gibt es zahlreiche **Veranstaltungen**, Aktionen und Kundgebungen an denen Sie, Ihre Familien und Ihre Schüler*innen teilnehmen können.

So wird der Internationale Frauentag zu einem Anlass, der Mut macht, stärkt und zeigt: Schule ist ein zentraler Ort, der Geschlechtergerechtigkeit aktiv mitgestaltet.

Sehr herzlich, Ihre und Eure


Julia Jähnichen

stellvertretende Frauenvertreterin der allgemeinbildenden Schulen in Mitte